

*Made in
Germany.
Was ist
deutsch in
Deutsch-
land?*

JAGODA MARINIĆ

HOFFMANN UND CAMPE



österreichischen Mödling Probleme mit der Disziplin von Besuchern hatte, die zum ersten Mal da waren, hing wenig später von offizieller Seite ein Schreiben am Eingang: Menschen mit Migrationshintergrund haben nur Zutritt in Begleitung. In diesem Fall wären damit auch viele österreichische Staatsbürger gemeint. Nicht jede Pauschaldiskriminierung hat solchen Unterhaltungswert und wird umgehend vom Spott in den sozialen Medien abgestraft.

Die meisten scheinen nicht zu wissen, von wem sie reden. Das verdanken wir der Tatsache, dass viel zu lange viel zu wenig differenziert

über Einwanderung gesprochen wurde. Es sind alle einfach Ausländer oder inzwischen »Menschen mit Migrationshintergrund« – viele verwenden diese beiden Begriffe, als würden sie die gleiche Gruppe beschreiben. Dabei ist ein Mensch mit Migrationshintergrund sehr oft gerade kein Ausländer, sondern Deutscher. So wird häufig kaum klar, von wem eigentlich die Rede ist, und es erreichen einen abstruse Meldungen wie: »Ausländer zahlen jetzt Mautgebühr!« – abstrus klingt das, denn auch Gastarbeiter, die seit vierzig Jahren in Deutschland leben, sind Ausländer. Es klingt nach allen,

die hier leben und keinen deutschen Pass haben. Gemeint waren jedoch jene, die Deutschland als Durchfahrtsland passieren und nicht hier leben.

Die Integrationsdebatte überrollt diese Gesellschaft

Was mich angeht, muss ich zugeben, dass mich die Nachrichtenflut und die Entwicklung im Bereich Integration in den letzten Jahren völlig überrollt haben, von den letzten Monaten ganz zu schweigen. Wo geht es eigentlich lang, so im Großen und Ganzen? Vor ein paar Jahren erst setzte sich ein neuer Diskurs in Bewegung, der mich hoffnungsvoll gestimmt hat: Ja, man begann darüber nachzudenken, ob Staatsbürgerschaftsrechte nicht nur

vererbbar sind. Deutschland setze dazu an, die Einwanderung der letzten Jahrzehnte und deren Folgen für diese Gesellschaft aufzuarbeiten. Das alles hatte weitreichende Folgen für das Selbstverständnis dieses Landes, das deutsche Staatsbürgerschaftsrecht hat sich grundlegend verändert und mit ihm das Deutschsein. Junge Menschen, die hier geboren wurden, erhielten die Option für zwei Pässe, mussten sich aber später entscheiden. Die Optionspflicht, auch das hat man in den letzten Jahren politisch entschieden, brachte nur unnötige Loyalitätskonflikte mit sich und ist